

AUSGEH KLEID

Was könnte es für eine bessere Gelegenheit geben, Eindruck zu schinden, als bei einem ersten Date oder wenn Sie mit einem ganz besonderen Menschen ausgehen? Dieses klassische Spitzenkleid ist einfach, schlicht, elegant und sexy, ohne übertrieben zu sein. Mit Luftspitze bekommen Sie den perfekten Look. Wählen Sie eine Spitze ohne strengen Musterrapport, so wird der Halsausschnitt schöner, und Sie müssen sich auch nicht so sehr um diesen Rapport kümmern.

ANMERKUNGEN

Legen Sie den Stoff immer rechts auf rechts, so nicht anders angegeben. Es ist wichtig, jede Bruchkante gut zu bügeln, um einen deutlichen Kniff zu erhalten – zuvor aber die Bügeleisentemperatur mit einem Rest der Spitze testen! Immer 1,2 cm Nahtzugabe dazugeben, so nicht anders angegeben.

Lassen Sie die dekorative Kante an einer Webkante der Spitze intakt, um sie als Saum zu verwenden. Für das erste Futter habe ich Acetatstoff genommen, für das zweite ein Baumwoll-Polyester-Mischgewebe.

Ich mag den leichten Glanz des Acetats, der bei der Spitze durchschimmert – aber ich mag Acetat nicht auf meiner Haut.

Als zweites Futter nehme ich ein Baumwoll-Polyester-Mischgewebe, weil es kräftig ist, wie eine figurformende Unterwäsche wirkt, die unter dem Kleid Rundungen ausgleicht, und weil es atmungsaktiv ist.

BENÖTIGTE MASSE

WAAGERECHE MASSE (SIEHE SEITE 18)

Schulterbreite • Brustbreite • Rückenbreite • Brustumfang
• Unterbrustumfang • Taillenumfang • Hüftumfang •
Ärmelumfang • Ellenbogenumfang • Handgelenkumfang

SENKRECHTE MASSE (SIEHE SEITE 19)

Schulter bis Endpunkt Brustbreite • Schulter bis Endpunkt Rückenbreite • Brusttiefe • Schulter bis Unterbrust • Vordere Tailllänge • Schulter bis Hüfte •
Schulter bis Saum Ärmellänge • Innenarmlänge •
Ellenbogenlänge

SONSTIGE MASSE (SIEHE SEITE 19)

Brustabstand • Halsgrube bis Halsausschnitt

BENÖTIGTES GRUNDMODELL

Kleid (siehe Seite 34) • Ärmel (siehe Seite 56)

BENÖTIGTE STOFFMENGE

SPITZENSTOFF FÜR DAS KLEID

Breite = das breiteste waagerechte Maß + 35,5 cm

Länge = Schulter bis Saum + 2,5 cm

SPITZENSTOFF FÜR DIE ÄRMEL

Breite = Ärmelumfang x 2 + 5 cm

Länge = Ärmellänge plus 4 cm

Anmerkung: Rechnen Sie zur Ärmellänge 13 cm dazu, wenn Sie einen Falten- oder Puffärmel nähen möchten

ERSTER UND ZWEITER FUTTERSTOFF

Breite = das breiteste waagerechte Maß + 35,5 cm

Länge = Schulter bis Saum

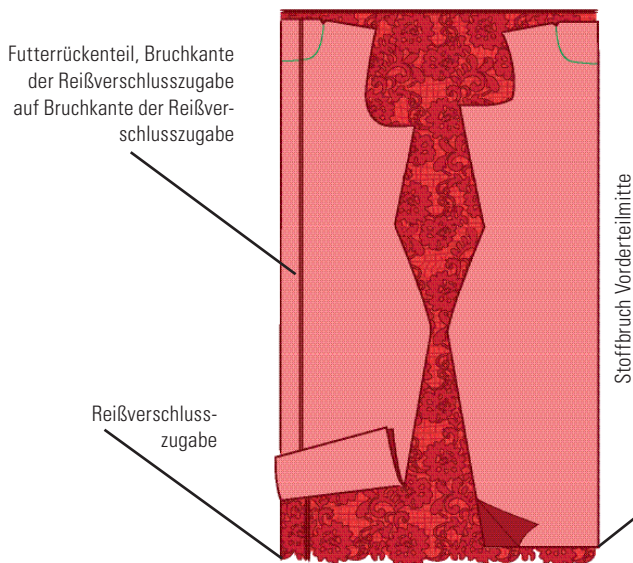
BENÖTIGTES ARBEITSMATERIAL

Luftspitze • Acetatfutter als erstes Futter •
Baumwoll-Polyester-Mischgewebe als zweites Futter •
Nahtverdeckter Reißverschluss (siehe Seite 15) •
Passendes Nähgarn, plus Nähgarn in Kontrastfarbe zum
Heften • Stoffschere • Maßband • Bügeleisen und
Bügelbrett • Stoffmarker • Nähmaschine • Hand-
nähnadel • Stecknadeln • Nahtverdeckter Reiß-
verschlussfuß (optional)

ZUSCHNEIDEN

1 Den ersten Futterstoff wie in den Schritten 1–2 des Grundmodells für ein Kleid (Seite 36) falten. Bevor Sie Ihre Maße markieren, messen Sie die Länge Schulter bis Saum, und zwar vom Saum nach oben, so können Sie die Webkante des Spitzenstoffs als Saum nehmen. Markieren Sie Ihre Maße wie in den Schritten 3–12 beim Grundmodell für ein Kleid. Schneiden Sie die Teile zu, den Halsausschnitt allerdings noch nicht. Knipsen Sie stattdessen eine 1,2 cm große Kerbe an der Stelle in den Stoff, wo der innere Schulterrand auf den Halsausschnitt treffen wird.

2 Die Spitze der Breite nach in der Mitte falten, flach hinlegen und glattstreichen: Dieser Stoffbruch ist die vordere Mitte. Am gegenüberliegenden Rand 2,5 cm Reißverschlusszugabe umschlagen, dabei beide Stofflagen zusammen umschlagen. Diese Bruchkante ist die hintere Mitte. Der obere Rand ist der Schulterrand und der untere Rand der Saum.



3 Das erste Futtervorderteil – Stoffbruch auf Stoffbruch – auf die Spitze legen, der Saum liegt 2,5 cm über dem Spitzenrand. Dasselbe mit dem Futterrückenteil machen, dieses von Bruchkante der Reißverschlusszugabe auf Bruchkante der Reißverschlusszugabe legen. Die Futterteile als Vorlage zum Ausschneiden der Spitzenteile verwenden.

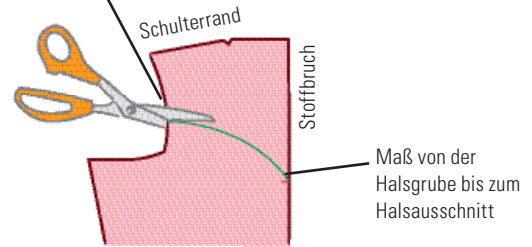
Das Futtervorderteil soll 2,5 cm über dem Spitzenrand liegen

4 Rücken- und Vorderteile im Spitzenstoff auffalten und den Halsausschnitt zuschneiden, dabei dem natürlichen Musterverlauf der Spitze folgen. Versuchen Sie, recht gleichmäßig zu arbeiten, auch wenn der Halsausschnitt – je nach Muster Ihrer Spitze – vielleicht nicht ganz symmetrisch werden kann; streben Sie einfach eine gute Balance an.



Folgen Sie dem Verlauf des Spitzenmusters am Halsausschnitt

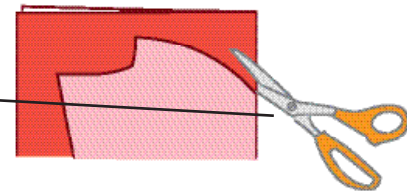
Vom Schulterrandauf 10 cm nach unten messen



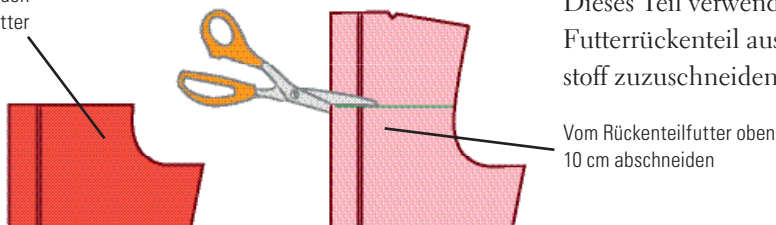
5 Entwerfen Sie im weiterhin am Stoffbruch in der Vorderteilmitte gefalteten Vorderteilfutter einen Sweetheart-Ausschnitt. Messen Sie vom Schulterrandauf am Armloch nach unten 10 cm ab und markieren Sie das Maß. Messen Sie vom oberen Rand der Vorderteilmitte Ihr Maß Halsgrube bis Halsausschnitt (siehe Seite 19) minus 1,2 cm ab und markieren Sie das Maß. Zeichnen Sie von der Markierung am Armloch eine Kurve zur Markierung auf dem Stoffbruch. Hier zuschneiden.

6 Den zweiten Futterstoff wie in den Schritten 1–2 beim Grundmodell für ein Kleid (Seite 36) falten. Das erste Futterteil, das Sie in Schritt 5 zugeschnitten haben, Stoffbruch auf Stoffbruch legen und als Vorlage zum Zuschneiden des Vorderteils im zweiten Futterstoff verwenden.

Das zweite Futter anhand des ersten Futter zuschneiden



Das zweite Futter genauso zerschneiden wie das erste Futter



7 Für das Rückenteilfutter 12,5 cm am Armausschnitt nach unten messen und eine gerade Linie zur hinteren Mitte zeichnen, dabei über die Reißverschlusszugabe zeichnen. An dieser Linie zerschneiden. Dieses Teil verwenden, um ein identisches Futterrückenteil aus dem zweiten Futterstoff zuzuschneiden.

Vom Rückenteilfutter oben 10 cm abschneiden

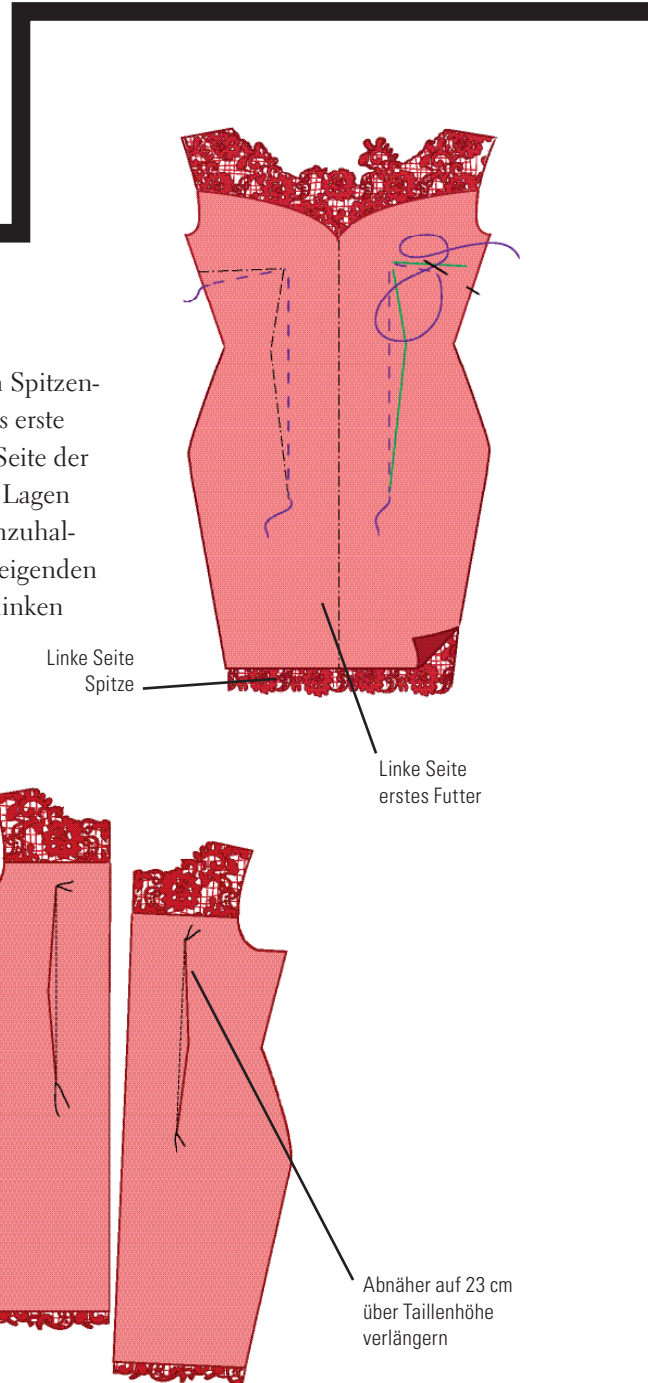
DIE ABNÄHER ERSTELLEN

8 Die Vorderteile aus dem ersten und zweiten Futterstoff auf das Vorderteil im Spitzenstoff legen, alle Teile sollen in der Mitte gefaltet sein. Wie in den Schritten 15, 17 und 18 des Grundmodells für ein Kleid die senkrechten Abnäher und seitlichen Brustabnäher mit allen Lagen falten. Die Knickfalten, die zur falschen Seite zeigen, noch nicht umkehren!

9 Weiterhin am Vorderteil arbeiten. Den Spitzenstoff und das erste Futter auffalten. Das erste Futter mit der rechten Seite auf die linke Seite der Spitze legen. An den Abnäherfalten beide Lagen zusammenheften, um die Teile zusammenzuhalten. Anschließend die zur falschen Seite zeigenden Abnäherfalten so neu falten, dass alle zur linken Seite des Futters zeigen.

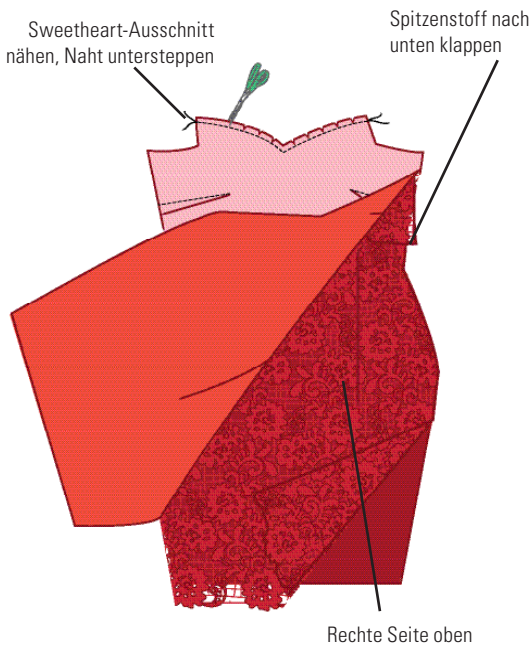
10 Die Abnäher beim gefütterten Spitzenstoff und dem zweiten Futter wie in den Schritten 20 bis 21 des Grundmodells für ein Kleid markieren.

11 Die Schritte 8–10 mit den Rückenteilen wiederholen, dabei der Anleitung für den hinteren Abnäher im Grundmodell für ein Kleid folgen, den Abnäher jedoch auf 23 cm über Taillenhöhe verlängern. Alle Abnäher nähen.



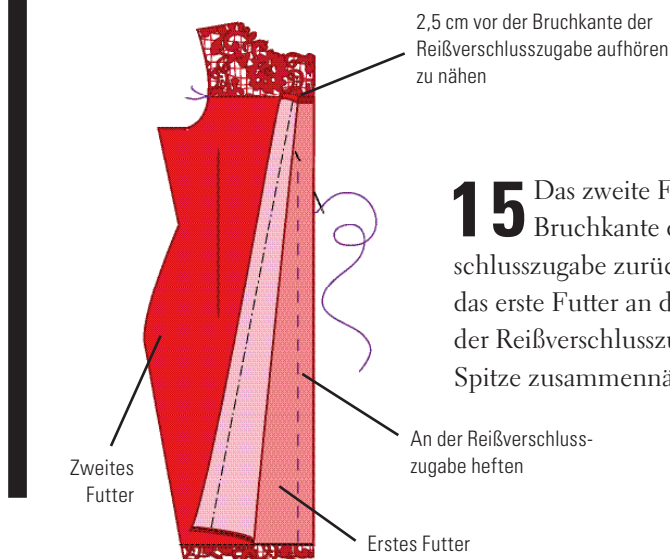
DAS KLEID ZUSAMMENNÄHEN

12 Das erste Futter von Vorder- und Rückenteilen mit einem maschinengenähten Rollsaum säumen (siehe Seite 14).



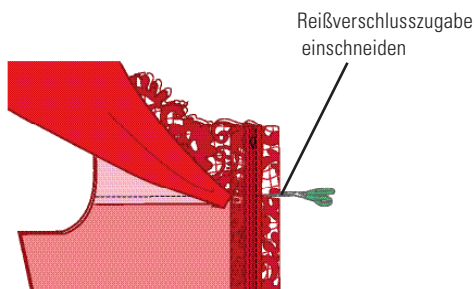
13 Das Vorderteil des Kleides mit der rechten Seite (Spitze) nach oben auf die Arbeitsfläche legen. Am Halsausschnitt die Spitze soweit herunterziehen, dass die rechte Seite des angehefteten Futters freiliegt, dann das zweite Futter rechts auf rechts darüberlegen. Nur den Sweetheart-Ausschnitt nähen, dann die Nahtzugabe einschneiden und die Naht zum zweiten Futter untersteppen.

14 Die Schritte 13 und 14 mit den Rückenteilen am Halsausschnitt des Futters wiederholen, jedoch 2,5 cm vor der Bruchkante der Reißverschlusszugabe aufhören zu nähen.



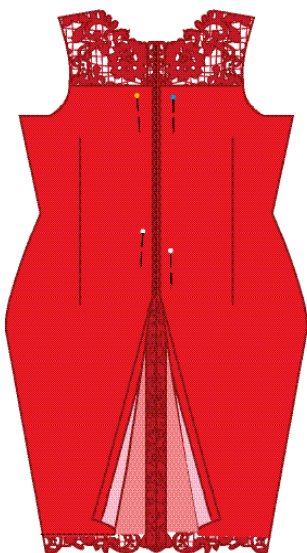
15 Das zweite Futter von der Bruchkante der Reißverschlusszugabe zurückschlagen und das erste Futter an der Bruchkante der Reißverschlusszugabe mit der Spitze zusammennähen.

16 Einen nahtverdeckten Reißverschluss in Spitze und erstes Futter einsetzen, hierzu der Anleitung auf Seite 15 folgen. Das Rückenteil in der Mitte rechts auf rechts zusammenlegen. Auf Höhe des Futters die Reißverschlusszugabe der Spitze bis zur Bruchkante waagrecht einschneiden.

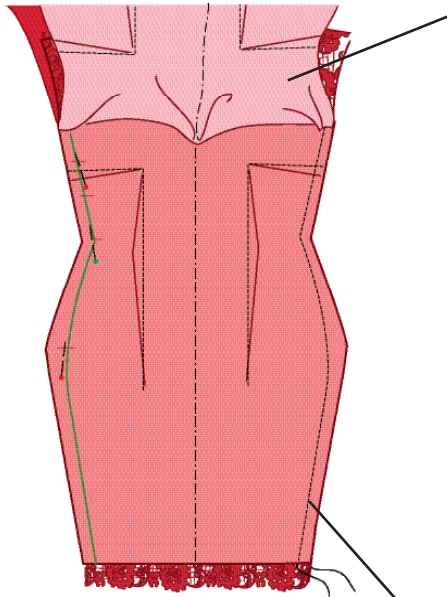


17 Das zweite Futter rechts auf rechts auf die Spitze platzieren. Der Schulterbereich der Spitze liegt dabei zwischen erstem und zweitem Futter. Beachten Sie, dass die Nahtzugabe bei beiden Futterstoffen oben am Rand aufgefaltet sein soll. An der Bruchkante der Nahtzugabe bis zum Reißverschlussende nähen und das Teil wenden.

18 Die hintere Mitte des zweiten Futters an der Bruchkante der Reißverschlusszugabe zusammennähen.



19 Das Kleidvorderteil rechts auf rechts auf das Rückenteil legen und sicherstellen, dass es (außer auf Brusthöhe) flach liegt. Das Vorderteil des zweiten Futters aus dem Weg klappen und die Seiten des Kleides auf Höhe Brust, Taille und Hüfte zusammenstecken.



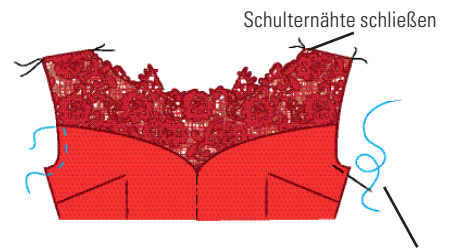
Das zweite Futter aus dem Weg klappen

20 Markieren Sie, von der Mitte aus gemessen, den Brustumfang geteilt durch 4 auf der Brustlinie. Für Unterbrust-, Taillen- und Hüftmaß wiederholen. Am Saum nur 2,5 cm von der Seitennaht nach innen messen und markieren. Die Markierungen verbinden und die Nahtzugabe auf alle Seitenränder übertragen. An diesen Linien nähen.

Nahtzugaben markieren, dann beide Seitennähte schließen



21 Schulternähte schließen, dann die beiden Futter an die untere Hälfte des Armausschnitts heften.



Schulternähte schließen

An den Armausschnittspitze und Futter zusammenheften

22 Die Ärmel wie in den Schritten 1–7 des Grundmodells für einen Ärmel (Seite 58/59) nur aus dem Spitzenstoff zuschneiden. Die Ärmel anhand der Anleitung für eine Standard-Armkugel (Seite 60) einsetzen.

23 Das zweite Futter mit einem maschinengenähten Rollsaum säumen (siehe Seite 14).



SAMT WICKEL KLEID

ANMERKUNGEN

Legen Sie den Stoff immer rechts auf rechts, soweit nicht anders angegeben. Es ist wichtig, jede Bruchkante gut zu bügeln, um einen deutlichen Kniff zu erhalten. Immer 1,2 cm Nahtzugabe dazugeben, wenn nichts anderes angegeben ist. Bei allen Einkerbungen dieses Projekts den Stoff kurz gerade einschneiden, statt kleine Keile herauszuschneiden.

BENÖTIGTE MASSE

WAAGERECHE MASSE (SIEHE SEITE 18)

Schulterbreite • Brustbreite • Rückenbreite •
Brustumfang • Unterbrustumfang • Taillenumfang
• Hüftumfang • Armumfang • Ellenbogen-
umfang • Handgelenkumfang

SENKRECHTE MASSE (SIEHE SEITE 19)

Schulter bis Endpunkt Brustbreite • Schulter bis
Endpunkt Rückenbreite • Brusttiefe • Schulter bis
Unterbrust • Vordere Tailllänge • Schulter bis
Hüfte • Schulter bis Saum • Ärmellänge •
Innenarmlänge • Ellenbogenlänge

SONSTIGE MASSE (SIEHE SEITE 19)

Brustabstand • Unterschied Tailllänge (Unter-
schied zwischen vorderer und hinterer Tailllänge)

BENÖTIGTE GRUNDMODELLE

Kleid (siehe Seite 34),
Ärmel (siehe Seite 56)

BENÖTIGTE STOFFMENGE

STOFF FÜR DEN ROCK

Breite = Hüftumfang + 25 cm
Länge = Schulter bis Saum minus
Tailllänge + 23 cm

STOFF FÜR DAS ÄRMELLOSE OBERTEIL

Breite = breitetes waagrechtes Maß zwischen
Brust und Taille + 38 cm
Länge = Tailllänge + 2,5 cm

STOFF FÜR DIE ÄRMEL

Breite = Armumfang x 2 + 5 cm
Länge = Ärmellänge + 4 cm

BENÖTIGTES ARBEITSMATERIAL

Mittelschwerer Stretch-Stoff • Weiche Bügel-
einlage • Passendes Nähgarn • Stoffschere •
Gerades Lineal • Maßband • Bügeleisen und
Bügelbrett • Stoffmarker • Nähmaschine • Over-
lock-Maschine (optional) • Zwillingnadel (optio-
nal) • Handnähnadel • Stecknadeln

Mit diesem samteneu Schmuckstück gewann ich in der BBC-Realityshow »The Great British Sewing Bee« den Preis »Kleidungsstück der Woche«. Es ist eine Kombination meiner Lieblingsdinge beim Nähen und in der Damenmode: Stil und Schnitt feiern die weibliche Körperform, denn das Kleid umhüllt den Körper, schmiegt sich ihm an und schmeichelt jeder Kontur; das Material suggeriert Luxus und Glamour (Samt ist mein ultimativer Lieblingsstoff). In der Show verwendete ich kleine Schulterpolster und etwas Verzierung an einer Schulter; beides habe ich hier weggelassen, da es auch ohne solches Beiwerk wunderschön ist.

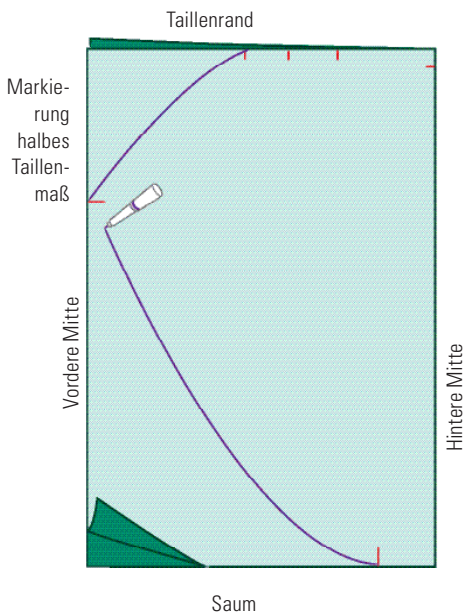
Am besten wählen Sie einen mittleren bis mittelschweren Samt. Wenn der Stoff zu leicht ist, lässt er sich nicht gut drapieren, ein zu schwerer Stoff trägt viel zu sehr auf und verliert an Eleganz. Stretchsamt bzw. Velours ist optimal.

Haben Sie keine Scheu, selbst mit dem Stil zu spielen: Verändern Sie die Länge (ich habe das Kleid einmal knöchellang genäht, was erstaunlich gut aussah), verändern Sie die Ärmellänge, fügen Sie Verzierungen an oder probieren Sie es mit einem völlig anderen Stretchstoff. Möglichkeiten gibt es viele – wählen Sie Ihre eigene aus!

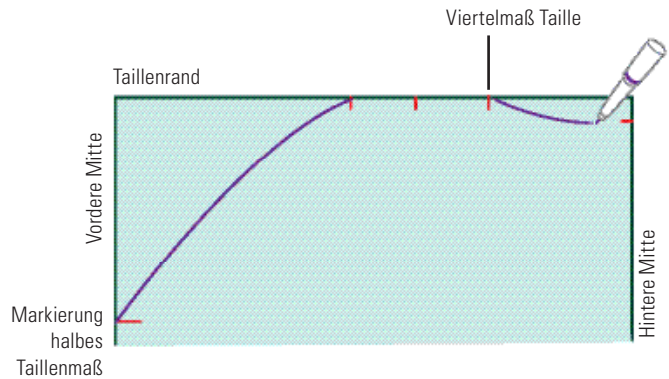
ZUSCHNEIDEN DES ROCKS

1 Den Stoff für den Rock der Breite nach in der Mitte falten. Der Stoffbruch ist die hintere Mitte, der obere Rand ist der Taillenrand, der offene Rand gegenüber dem Stoffbruch ist die vordere Mitte, die Unterkante ist der Saum. Von der hinteren Mitte aus den Taillenumfang geteilt durch 2 abmessen und markieren. Von dieser ersten Markierung aus 9 cm in Richtung hintere Mitte abmessen und markieren.

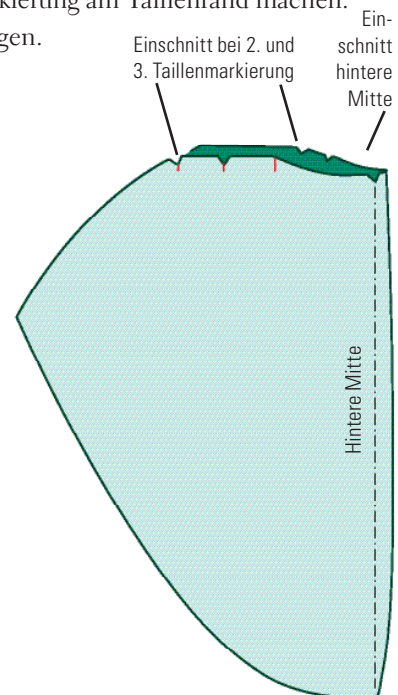
2 Von der Taille aus 18 cm auf der vorderen Mitte nach unten abmessen. Von der Markierung des halben Taillenumfangs eine Kurve nach unten zur 18 cm-Markierung der vorderen Mitte zeichnen. Am Saum von der hinteren Mitte aus 11,5 cm abmessen und markieren. Eine Kurve zeichnen, die diese Markierung mit der 18 cm-Markierung der vorderen Mitte verbindet.



3 Wieder am Taillenrand von der hinteren Mitte aus den Taillenumfang geteilt durch 4 abmessen und markieren. Von der Taille nach unten die Taillendifferenz geteilt durch 2 an der hinteren Mitte abmessen und markieren. Eine Kurve von hier zum Punkt des Viertelmaßes der Taille zeichnen.

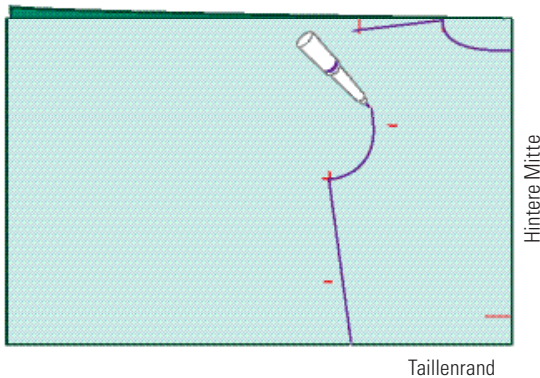


4 Entlang der Linien zuschneiden. Je einen Einschnitt in der hinteren Mitte sowie bei der zweiten und dritten Markierung am Taillenrand machen. Rock beiseite legen.

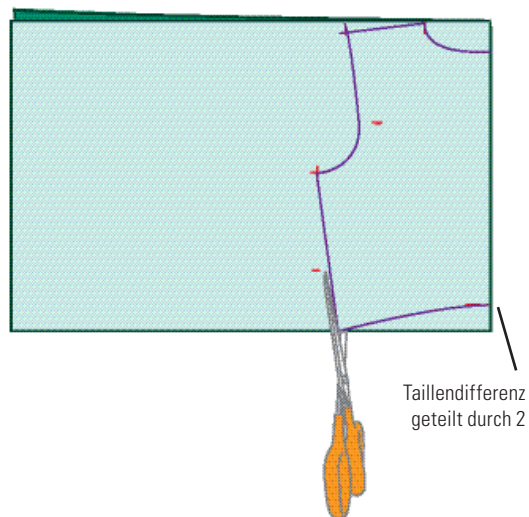


ZUSCHNEIDEN DES OBERTEILS OHNE ÄRMEL

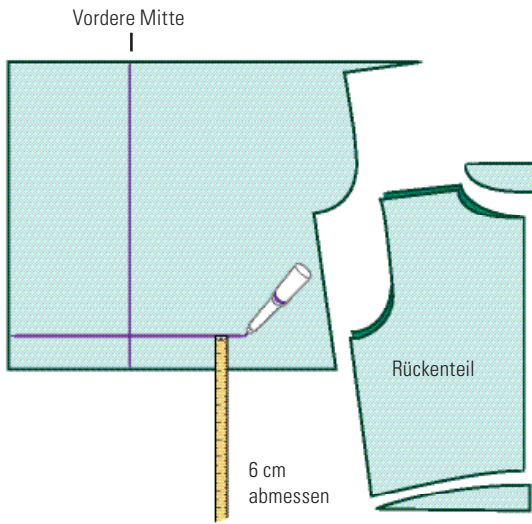
5 Nun folgt das Oberteil ohne Ärmel. Zuerst wird das Rückenteil zugeschnitten und als Vorlage verwendet, um einen Teil des Vorderteils zuzuschneiden. Den Stoff für das Vorderteil der Breite nach in der Mitte falten. Dieser Stoffbruch ist die hintere Mitte, die untere Kante ist die Taillenlinie. Wie in den Schritten 3–12 der Anleitungen beim Grundmodell für ein Kleid auf Seite 34 die senkrechten und waagerechten Maße mit folgenden Änderungen abmessen: Beim Markieren der waagerechten Maße die 5 cm weglassen, die üblicherweise dazugerechnet werden, nachdem das Maß durch 4 geteilt wurde. Den Halsausschnitt 4 cm nach unten auf der hinteren Mitte markieren, da der Halsausschnitt bei diesem Stil hinten höher sein muss. Die 5 cm lange gerade Linie auf Brusthöhe weglassen. Bedenken Sie, dass dies das Rückenteil ist, daher ignorieren Sie beim Markieren der Armausschnitte die Markierungen für die Länge Schulter bis Endpunkt Brustbreite und Brustbreite.



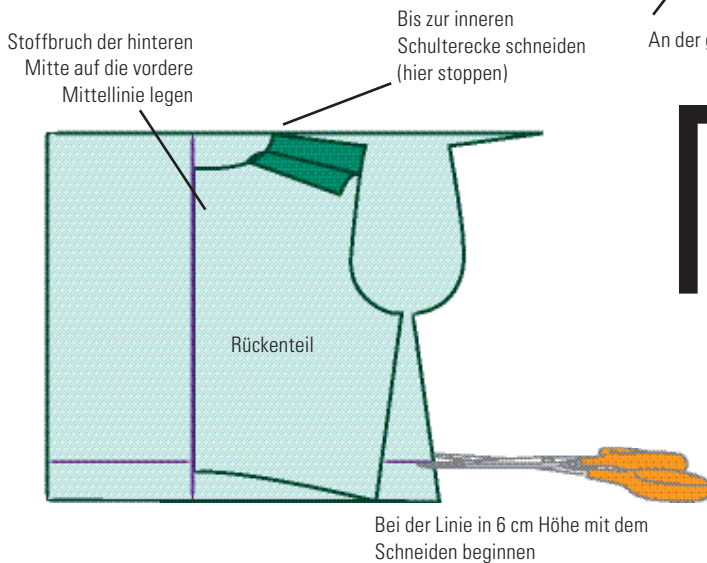
6 An der hinteren Mitte vom Taillenrand aus den Taillenunterschied geteilt durch 2 abmessen und markieren. Von diesem Punkt eine Kurve zum Seitenrand auf Taillenhöhe zeichnen. Rückenteil zuschneiden.



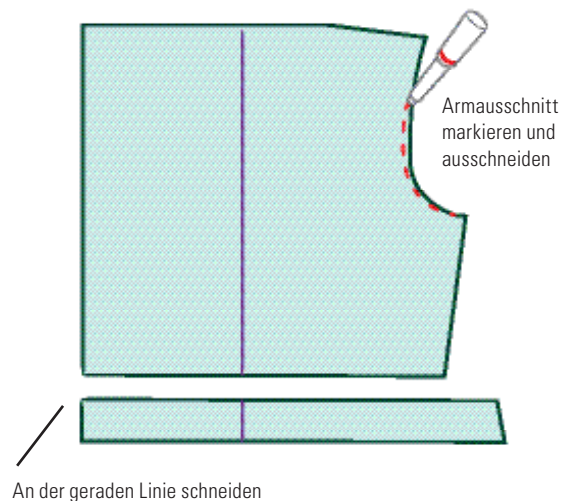
7 Von der gegenüberliegenden Kante des Stoffs für das ärmellose Oberteil eine gerade Linie parallel dazu im Abstand von 18 cm ziehen, dies ist die vordere Mitte. Parallel zum unteren Rand eine gerade Linie im Abstand von 6 cm zeichnen.



8 Den Stoffbruch der hinteren Mitte auf die vordere Mittellinie legen. Ab der in 6 cm Höhe gezogenen Linie die Seitenränder und den Schulterrund zuschneiden.

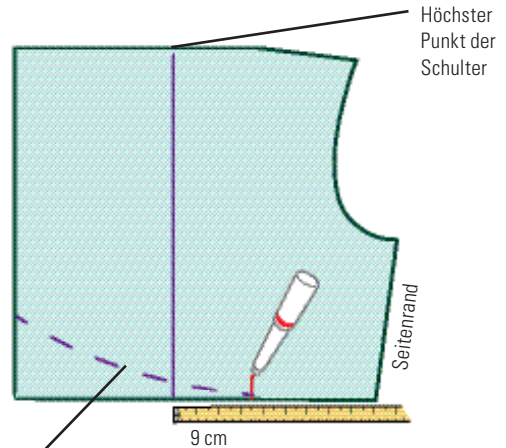


9 Das Rückenteil abnehmen. Auf der senkrechten Linie, die in Schritt 7 gezogen wurde, die Länge Schulter bis Endpunkt Brustbreite markieren. Dann die Brustbreite durch 2 teilen, 1,2 cm zugeben und mit einem kleinen Kreuz auf der Linie der Länge Schulter bis Endpunkt Brustbreite markieren. Unten entlang der geraden Linie schneiden. Vorderen Armausschnitt markieren und ausschneiden.



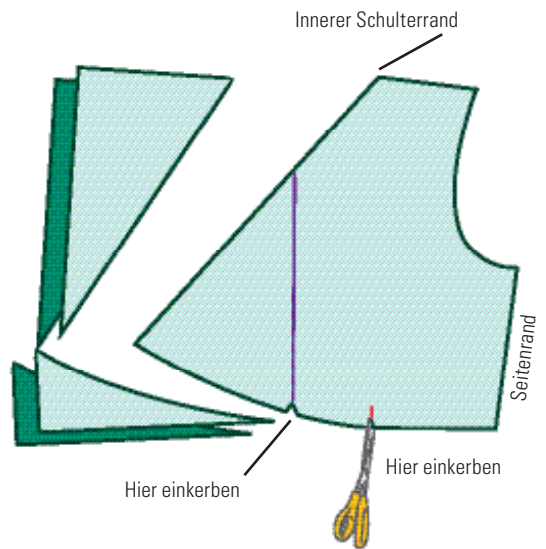


10 Vom höchsten Punkt der Schulter die Länge gerade nach unten abmessen. Von diesem Punkt aus, der 9 cm von der vorderen Mittellinie entfernt sein sollte, das Lineal schwenken und die gleiche Länge in regelmäßigen Abständen bis zum Stoffrand markieren. Am unteren Rand von der vorderen Mittellinie 9 cm zum Seitenrand hin abmessen und markieren.

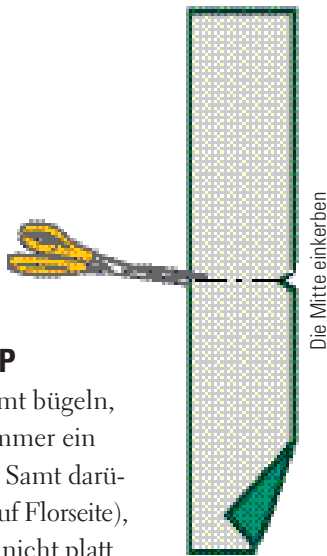


Lineal vom höchsten Punkt der Schulter schwenken und die Taillenhöhe markieren

11 Vom inneren Schulterranda (9 cm von der vorderen Mittellinie) eine gerade Linie zum Ende der Kurve zeichnen, die in Schritt 10 markiert wurde. An dieser geraden Linie und der Kurve am unteren Rand zuschneiden. Die vordere Mittellinie einkerben, ebenso die Markierung 9 cm von der vorderen Mittellinie am unteren Rand.



12 Für den Taillenbund einen Stoffstreifen zuschneiden in der Länge Ihres Taillenumfangs geteilt durch 2 plus 7,5 cm. Der Taillenbund muss wegen der Kräuselung an beiden Enden verstärkt werden. Ein Stück Bügeleinlage in der gleichen Größe zuschneiden und auf die linke Seite des Taillenbundes bügeln. Den Taillenbund an beiden Längsseiten in der Mitte einkerben.



TIPP

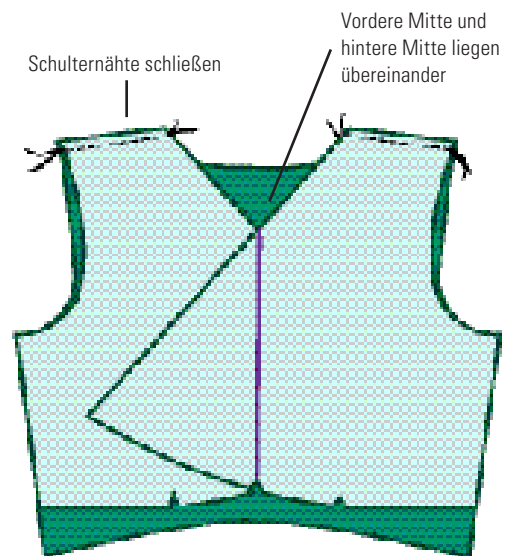
Wenn Sie Samt bügeln, legen Sie immer ein anderes Stück Samt darüber (Florseite auf Florseite), um den Flor nicht platt zu drücken.

15 Den gesamten Halsausschnitt sowie Saum und Vorderteil des V-Rockteils beketteln oder im Zickzackstich versäubern. An den bekettelten oder im Zickzackstich versäuberten Rändern einen einfachen Saum umschlagen. Diesen können Sie entweder mit einer Zwillingnadel mit der Maschine nähen, oder Sie nähen mit der Hand einen Blindsaum.

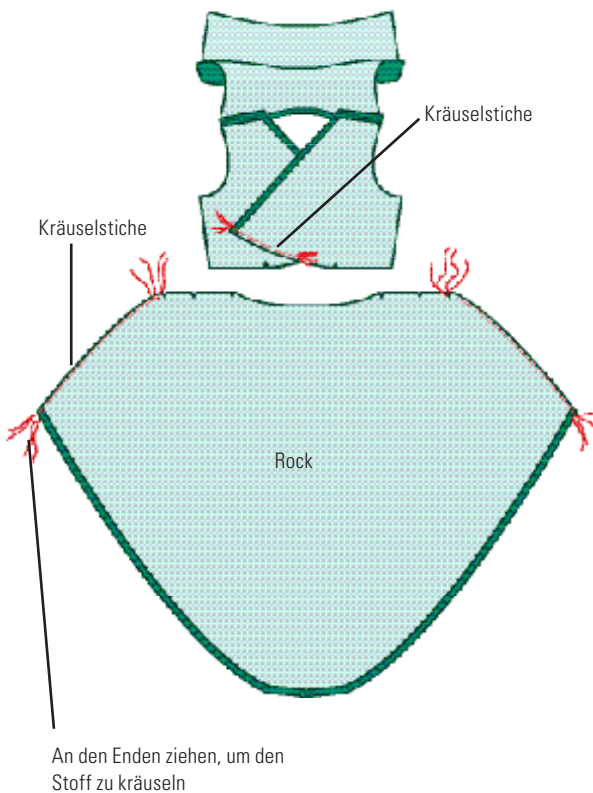
13 Anhand der Anleitungen beim Grundmodell für einen Ärmel (Seite 56) zwei Ärmel mit Standard-Armkugel zuschneiden.

ZUSAMMENNÄHEN DES KLEIDES

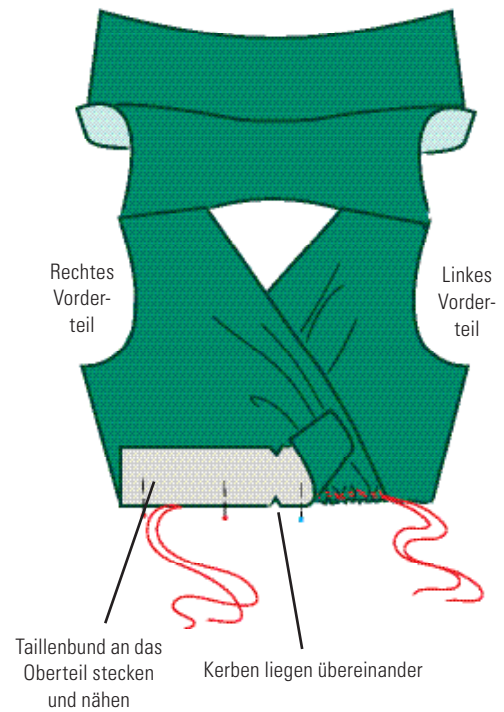
14 Die Vorderteile des ärmellosen Oberteils rechts auf rechts auf das Rückenteil des ärmellosen Oberteils platzieren, sodass die Schultern übereinanderliegen. Dann die Schulternähte mit der Overlock- oder Nähmaschine zusammennähen.



16 Stellen Sie bei Ihrer Nähmaschine die längste Stichlänge ein (bei den meisten Maschinen sind das 5 mm), und nähen Sie zwei Stichreihen im Abstand von 6 mm zwischen der Ecke und der ersten Kerbe an beiden Enden des Taillenrandes beim Rock sowie zwischen der Ecke und der ersten Kerbe an den Vorderteilen des Oberteils. Dies sind Kräuselstiche. Kräuseln Sie diese Abschnitte so, dass sie zwischen zwei Kerben passen.



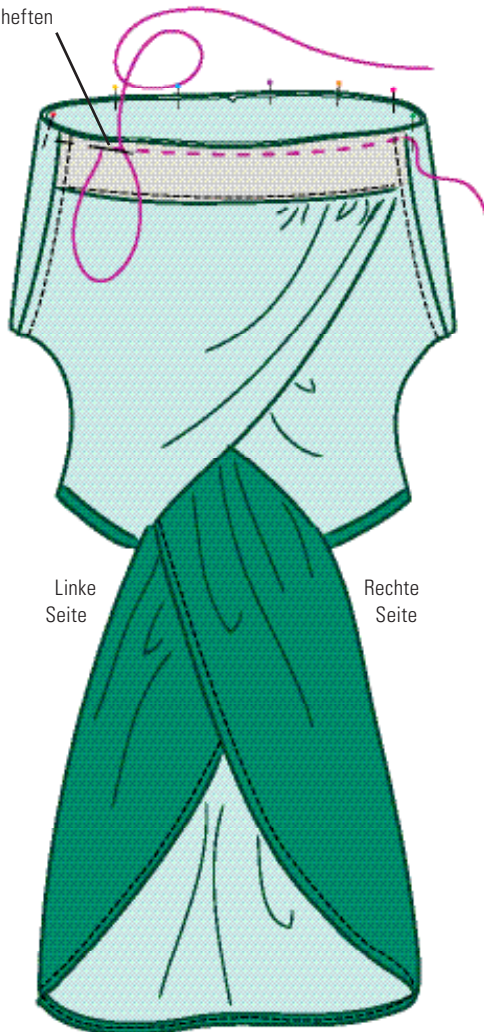
17 Beim Vorderteil des Oberteils die mittleren Kerben übereinanderlegen, das rechte Vorderteil liegt über dem linken Vorderteil. Die gekräuselten Abschnitte sollen zwischen die mittleren Kerben und die andere Kerbe an den Kanten passen, wenn die Vorderteile gekreuzt sind. Den Taillenbund rechts auf rechts so auflegen, dass die mittleren Kerben übereinander liegen. Feststecken. Mit der Nähmaschine oder Overlockmaschine nähen.



18 Die Seitennähte des Oberteils rechts auf rechts mit der Näh- oder Overlockmaschine mit 1 cm Nahtzugabe zusammennähen.

20 Nun die Rockvorderteile so übereinanderschlagen, dass die mittleren Kerben mit der Kerbe in der Mitte des Taillebundes übereinstimmen und das rechte vor dem linken Teil liegt. Feststecken.

Diese Naht mit der Hand heften



19 Die Kerben in der hinteren Mitte von Oberteil und Rock rechts auf rechts übereinanderlegen und feststecken.

21 Den restlichen Rock an den Taillebenrand des Oberteils stecken und ihn dabei, falls nötig, etwas dehnen. Diese Naht mit 1 cm Nahtzugabe mit der Näh- oder Overlockmaschine nähen. Ich empfehle dringend, diese Naht zuerst zu heften.

22 Die Seitennaht der Ärmel mit der Näh- oder Overlockmaschine zusammennähen, dann den unteren Ärmelrand im Zickzackstich ver säubern oder beketteln. Einen einfachen Saum umschlagen und mit einer Zwillingnadel mit der Maschine oder im Blindstich mit der Hand nähen.

23 Das Einnähen eines Ärmels ins Oberteil ist mit Stretch-Stoff viel einfacher. Sie müssen nur die Seitennähte von Ärmel und Oberteil rechts auf rechts sowie die Kerbe in der Mitte der Armkugel mit der Schulternaht übereinanderbringen. An diesen Stellen mit Stecknadeln fixieren und beim Zusammennähen von Ärmel und Oberteil mit der Näh- oder Overlockmaschine Armausschnitt und Ärmel jeweils so dehnen, dass sie zusammenpassen.

